



Im Blick: Viel Umwelt – viel Gemeinschaft – und Verschiedenes

Liebe Lerchenbergerinnen und Lerchenberger,

der Mai war auf dem Lerchenberg ein Monat der Einweihungen und großen Events: Tanzsportzentrum, Glockenturm mit Peacebell, saniertes Einkaufszentrum (wobei die Bänke erst diese Woche gesetzt werden).

Der Juli wird ebenfalls ein Monat mit vielen Veranstaltungen – und ein wenig auch der Juni. Deshalb hier schon mal ganz viele Termine und Möglichkeiten, sich zu treffen, sich auszutauschen, über Aktionen zu reden, Informationen zu bekommen oder einfach zu genießen. Vielen Dank an all die Veranstaltenden, die das für und mit uns stemmen!

8. Juli, 14 Uhr: Rundgang zum Lerchenberg Wald der Zukunft

Seit dem ersten extremen Dürresommer in 2018 sterben auf den kleinen Waldflächen des Lerchenbergs zunehmend mehr Bäume ab. Durch die größer werdenden Lücken im Kronendach bedingt, wird der Hitzestress für die verbliebenen Bäume zunehmend stärker. Dieses Frühjahr mussten aus Sicherheitsgründen rund 100 absterbende Bäume gefällt werden.



Ortsvorsteherin Sissi Westrich und Förster Jan Hoffmann laden daher zu einem Rundgang auf den betroffenen Waldflächen ein. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir auf die Veränderungen der Vegetation blicken und darüber sprechen, was jede/r Einzelne dazu beitragen kann, damit die Lerchenberger Wäldchen erhalten bleiben können. **Wann: 8. Juli um 14:00 Uhr - Wo: Treffpunkt hinter der Wendeschleife der Mainzelbahn in der Hindemithstraße (Nähe Realschule plus Lerchenberg)**

18.06.: Ein Liederabend zum Thema Klimakrise?!

Das macht neugierig. Unter anderem mit Werken von Alma und Gustav Mahler. **Am 18.06. um 17 Uhr findet das Konzert „Der Mensch liegt in größter Not“ in der evangelischen Kirche Lerchenberg statt.** Die Sopranistin Theresa Klose kommt mit ihrem Pianisten Nico Köhs aus Köln und gestaltet einen Liederabend zum Thema Klimakrise. Die beiden haben sich ein Programm u. a. mit Liedern von Brahms, Strauss, Mahler ausgedacht, das die Schönheit und Vergänglichkeit der

Natur widerspiegelt. Das Programm dauert eine knappe Stunde. Eintritt wird nicht erhoben, es kann aber gespendet werden

21. Juni, 19 Uhr: digital Info zu Glasfaser-Ausbau

Alle Haushalte haben von der Stadtverwaltung ein Einladungs- und Informationsschreiben zur **digitalen Info-Veranstaltung am 21. Juni, 19 Uhr** über den Glasfaser-Ausbau bekommen. Weitere Infos finden Sie unter <https://www.deutsche-giganetz.de/ausbau/rheinland-pfalz/mainz/>. Des Weiteren ist auch noch eine „analoge“ Info-Veranstaltung geplant. Bitte merken Sie sich auch schon den Termin **19. Juli 2023, 19 Uhr** vor.

29. Juni, 19 Uhr: Ortsbeiratssitzung

Für diese Sitzung habe ich die Bürgerhäuser GmbH zu einer Info zum Bürgerhaus und insbesondere zum Thema Restaurant eingeladen, wobei noch nicht klar ist, ob der Termin zu dieser Sitzung möglich ist. (Die Tagesordnung finden Sie jeweils im Schaukasten im Einkaufszentrum und unter <https://bi.mainz.de/info.php> . Darüber hinaus soll im Ortsbeirat auch eine Info zum Glasfaserausbau erfolgen, allerdings gibt es da aufgrund der TO und Struktur für die Bürger weit weniger zeitlichen Raum, um Nachfragen zu stellen als dies in den eigens dafür geplanten Veranstaltungen der Fall ist.

1. Juli, 15 bis ca. 21 Uhr: SCL-Sommerfest

Auf der Grillwiese und am Sportplatz Lerchenberg wird am Samstag, den 1. Juli, 15 bis ca. 21 Uhr für die unterschiedlichen Generationen was geboten: gemütliches Beisammensein mit Getränken und Speisen, Kinderattraktionen, Tombola und Musik. Die Abteilungen Fußball, Tennis und Leichtathletik laden dazu alle Lerchenberger:innen ein.



2. Juli, ab 10 Uhr: FCL Fußball-Turnier

Auf der Bezirkssportanlage findet am Sonntag, den 2. Juli ab 10 Uhr ein Spielfest für Kinder von 5-9 Jahre statt und ab 11:30 Uhr ein Turnier für 10-17-Jährige. Dazu und zum Rahmenprogramm mit Verpflegung lädt der FCL ein.

7. bis 9. Juli: LCC-Duddelfest

Unser traditionelle Stadtteilfest, das der LCC jedes Jahr für alle Lerchenberger:innen und ihre Freunde veranstaltet, findet von **Freitag, den 7. Juli 18 Uhr bis Sonntag, den 9. Juli abends** im Außengelände unseres Bürgerhäuschens statt.

Freitag-Programm:

18:00 Uhr: Eröffnung des Geländes

19:00 Uhr: Fass-Anstich mit Oberbürgermeister Nino Haase und Sissi Westrich

19:30 Uhr: Live-Musik mit TWO AND A BOX



Samstag-Programm

17:00 Uhr: Eröffnung des Geländes

19:30 Uhr Live-Musik mit O-TON aus Weisenau

Sonntag-Programm

11:00 Uhr: Frühschoppen mit der Siebenbürger Trachtenkapelle vom Musikverein Saulheim

Ab 12:00 Uhr. Leberknödel und ab 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen

Und dann noch ein paar Antworten zu häufig gestellten Fragen:

- Unterschriften-Aktion zur Krähenplage

Was ist aus der **Unterschriften-Aktion zu der Krähenplage** von einer engagierten Bürgerin aus dem Brahmweg geworden? Sie hat den Oberbürgermeister angeschrieben und um einen Vor-Ort-Termin zur Übergabe der Unterschriften gebeten. Die Antwort steht noch aus ebenso wie auf meine abermaligen Problemanzeigen und Lösungsvorschläge an die Wohnbau. Dazu ist aber schon ein vor-Ort-Termin angesetzt. In meinem Schreiben an die Stadtspitze habe ich die Berichterstattung der AZ aufgenommen, wonach die großen Waldschäden auf dem Lerchenberg (Hindemithstraße Richtung L 426) durch Raupenbefall ggfls. mit der Übermacht an Krähen gegenüber den Singvögeln zu tun hat, die Raupen fressen. Vielleicht hilft der Waldschutz weiter!

- Die Fragen zum Einkaufszentrum

Während ich dieses Rundschreiben tippe, ist es endlich soweit, dass die fehlenden **Bänke** im Einkaufszentrum aufgestellt



werden: am Nahkauf und in der Nähe Rossmann. So nähern wir uns dem das Ende der Ausstattungsphase!

Endlich sind auch

die beiden **Behindertenparkplätze** ausgewiesen: am barrierefreien Zugang zwischen Eisdiele und Friseursalon.



Und noch zur **Begrünung**: Die Stadt hat einen Vertrag mit einer Firma, die die Bäume und Pflanzen zwei Monate lang regelmäßig gießen muss. Dennoch: Herzlichen Dank an die, die sich kümmern und ebenfalls gießen. Es scheint nötig zu sein und es kann kein Zuviel geben, allerdings ein Zuwenig!



Immer wieder werde ich gefragt, wie Menschen an die Infos meiner Rundschreiben kommen können, die keinen Rechner nutzen: Bitte sagen Sie diesen weiter, dass wichtige Infos (auch meine kleinen Rundschreiben) in den **beiden Schaukästen im Einkaufszentrum zwischen**

Eisdiele und Friseurladen ausgehängt werden.

Thema: Müll! Die wirklich großen und besten Mülleimer (5 an der Zahl) in der Fußgängerzone sind ständig überfüllt. Das Problem kann nicht durch noch mehr Mülleimer gelöst werden, da auf wirklich kurzer Strecke diese „Luxusexemplare“ platziert sind. Insgesamt gilt: **Müll vermeiden oder dort abgeben, wo er herkommt!** Beispiel Bäckerei Werner:

- Wer im Sitzbereich der Bäckerei Kaffee trinkt, nimmt üblicherweise einen Porzellanbecher.
- Wenn dennoch ein Pappbecher genutzt wird, kann dieser im Innenraum in einen Mülleimer eingeworfen werden.
- Noch besser ist es, Müll zu vermeiden. Dafür bietet die Bäckerei Werner einen „to go“-Becher für nur 50 Cent Pfand an, der mehrfach verwendbar ist und den man wieder zurückgeben kann.



- **Frage zum Brunnen:**

Eigentlich werden im Monat Mai die Brunnen in der Stadt Mainz nach und nach angeschaltet. Warum läuft der Lerchenberger Brunnen – wie einige andere – noch nicht? Auf meine Nachfrage hat das zuständige Amt mitgeteilt, dass sich die Abfolge aufgrund von länger anhaltenden Krankheitsfällen verzögert. Alle Brunnen müssen vor Inbetriebnahme auf die Funktionsfähigkeit der Elektrik hin geprüft werden. Jetzt habe ich allerdings noch mal bei der zuständigen Dezernentin mit Nachdruck interveniert, da es sich bei unserem Brunnen nicht um einen „Zierbrunnen“ handelt, sondern um einen, der für viele elementar für das Wohlfühlen ist – vor allem, wenn man dem Krähenlärm ein paar Meter entfliehen will und das Wasserplätschern ein kleines Gegengewicht bilden kann.

- **Frage zur Verkehrsmaßnahme in der Rilkeallee:**

Zur Verbesserung der Sicherheit für den Weg der Kinder wurde dieser Übergang in der Rilkeallee angebracht. Warum an dieser Stelle, die ja auch nicht die „vollkommene“ Sicherheit bietet? Bei der Auswahl der Stellen für diesen Übergang musste Unterschiedliches bedacht werden: Die Kinder müssen auf beiden Straßenseiten auf einen richtigen Gehsteig treffen (nicht auf einen Schrammbord) und ihr Weg darf nicht auf einer Zufahrt zu Garagen auftreffen – auch der Weg, der als Radweg genutzt wird, ist dafür wenig geeignet



*Ich freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen
und wünsche Ihnen einen guten Juni und Start
in den Juli!*

*Ihre Ortsvorsteherin
Sissi Westrich*